



Üppige Farben im Laden, zarte Kränze für junge Mädchen – oder romantische Bräute: Frau Pyplatz kreiert Träume.



Florale Kostbarkeiten: Brautschirm oder Rosencollier. Filigran: Wenige Blüten in klarer Linienführung.



Moderne Floristik im alten Bauernhof

Bei „Tendence Florale“ darf die Seele baumeln

In sanften Rottönen versinkt die Sonne hinter den alten Fachwerkhäusern von Alt-Hochlar, taucht mit ihren letzten Strahlen die Ranken der Kapuzinerkresse in flammendes Orange. Auf einem grün gestrichenen Klappstuhl schließt eine mit Margeriten bekränzte Frau kurz die Augen. „Traumhaft“, seufzt sie. „Was für ein Glück, diesen Laden gefunden zu haben. Ein echter Geheimtipp. Von alleine hätte ich den nie gefunden, hier kommt man schließlich nicht jeden Tag vorbei.“

Und genau so sollte das auch sein. „Tendence Florale“, wenige hundert Meter vor der Stadtgrenze von Herten, ist kein Geschäft für Laufkundschaft. „Das könnten wir auch gar nicht stemmen“, gibt Inhaberin Beate Pyplatz

zu. „Als meine Partnerin und ich uns entschlossen, gemeinsam ein Geschäft zu eröffnen, waren wir beide als Dozentinnen im Kunstthof Knoop tätig, Frau Filon arbeitet außerdem noch als Berufsschullehrerin und mein Sohn war gerade erst 4 Jahre alt.“ Also strickten die beiden Floristmeisterinnen ein Konzept nach Maß – und fanden in einem alten Bauernhaus an der Dornhecke den Platz für ihr Blumengeschäft. Blumengeschäft? Ja. Und auch nein. Denn nicht nur die Öffnungszeiten (von 14 bis 19 Uhr) scheinen auf den ersten Blick exotisch. Auch das Angebot ist alles andere als „normal“. Statt eimerweise Blüten vom Holländer feil zu bieten, präsentiert „Tendence Florale“ alte englische Duftrosen in edlen Glasgefäßen.

Statt dicker Sträuße bezaubern filigrane Werkstücke mit wenigen Blüten. Klasse statt Masse, weniger ist mehr in diesem außergewöhnlichen Geschäft.

Beate Pyplatz, eine echte Meisterin in der Reduktion auf das Wesentliche, hat ganz klare Vorstellungen vom Umgang mit floralen Werkstoffen: „Die Natur ist unser Vorbild. Besseres, Perfekteres als die Natur können wir gar nicht bieten.“ Daran orientiert sich ihre Gestaltung: Blüten werden entsprechend ihrem Charakter eingesetzt. Wer im Beet majestätisch gen Himmel strebt, muss seine letzten Tage nicht kopfüber in einem Brautstrauß erleben. Es sind aber nicht nur der respektvolle Umgang

mit den Werkstoffen und die schlafwandlerische Sicherheit in der Gestaltung, die dieses Geschäft so wohltuend von anderen Blumenläden unterscheiden. „Tendence Florale“ ist einfach anders. Je nach Jahreszeit, mal winterlich karg, mal sommerlich üppig, präsentiert das alte Bauernhaus floristische Avantgarde in einem Ambiente, in dem die Seele baumeln darf. Manche Kunden bleiben stundenlang. Nicht nur wegen der Floristik selbst, die mit Mobiles, blumigen Geschenkverpackungen oder floralen Lampen weit über die Klassiker hinausgeht. Es ist das gesamte Konzept, das herrliche Haus, die vielen Details, für die man sich gerne Zeit nimmt. Manchmal ganz schön viel ...

Beate Pyplatz lacht: „Es waren unsere Kunden, genau die, die sich oft gar nicht losreißen konnten, die uns im letzten Jahr auf die Idee gebracht haben, hier ein Café zu eröffnen.“ Das Angebot ist klein, der Blechkuchen (2.30 Euro pro Stück) immer frisch – und vor

allem lecker. Denn was hier über den Tisch geht, muss perfekt sein. Ein Anspruch, den die beiden Inhaberinnen Beate Pyplatz und Ursula Filon, die eine '60 geboren, die andere 60 geworden, nicht nur an ihre Arbeiten stellen. Sondern auch an ihre Partner. Ob in floralem Rahmen edler Schmuck präsentiert wird oder Kunstwerke, wie die wunderbaren Arbeiten der Olfener Kalligraphin Ulla Zymner – alles muss perfekt sein.

Schwerpunkt neben speziellen Ausstellungen (die nächste ab 8.11. zum Advent) ist inzwischen die Brautfloristik. Was in Fachzeitschriften gerade als der neueste Schrei der Branche präsentiert wird, gehört bei „Tendence Florale“ seit Jahren zum Programm: Neben Schleppensträußen, floralen Armreifen oder blumengeschmückten Schleiern werden – genau auf den Typ der Braut und ihr Kleid abgestimmt – auch Brautschirme oder zarter Kopfschmuck gefertigt.

Verschiedene Formen von letzterem gab es an jenem Sommerabend zu sehen, an dem die Sonne so herrlich hinter der Bauernschaft verschwand – beim Mittsommernachtsfest an der Dornhecke. Von 10 bis 24 Uhr. Mit Margeritenkränzen für alle Kundinnen, duftenden Rosen und samtrotem Wein. In welchem Blumenladen gibt's das schon? **Susanne Höltken**

infotips

„Tendence Florale“
An der Dornhecke 12
45659 Recklinghausen – Alt-Hochlar
Tel.: 0 23 61 / 18 16 01
Öffnungszeiten: Di bis Fr: 14 bis 19 Uhr
Sa 10 bis 16 Uhr, und nach Vereinbarung. Sommerferien vom 1. bis 15. September

Anzeige

www.fondsweb.de

Die Website, wenn es um Fonds geht.

- Mehr als 6.000 Fonds im Überblick
- Detaillierte Depotanalyse
- Übersichtlicher Fondsvergleich für zwei oder mehr Fonds
- Individuell einstellbare Listen (Neuemissionen, gefragteste Fonds, Fondsnews, Fondsvolumina)
- Ausgezeichnete Fonds im fundsmeter® Ranking